



Zentralabitur 2028 – Informatik

I. Unterrichtliche Voraussetzungen für die schriftlichen Abiturprüfungen an Gymnasien, Gesamtschulen, Waldorfschulen und für Externe

Grundlage für die zentral gestellten schriftlichen Aufgaben der Abiturprüfung sind in allen Fächern die aktuell gültigen Kernlehrpläne für die gymnasiale Oberstufe (Kernlehrplan Sekundarstufe II – Gymnasium/Gesamtschule in Nordrhein-Westfalen). Die im jeweiligen Kernlehrplan in Kapitel 2 festgeschriebenen Kompetenzbereiche (Prozesse) und Inhaltsfelder (Gegenstände) sind obligatorisch für den Unterricht in der gymnasialen Oberstufe. In der Abiturprüfung werden daher grundsätzlich **alle** Kompetenzerwartungen vorausgesetzt, die der Lehrplan für das Ende der Qualifikationsphase der gymnasialen Oberstufe vorsieht.

Unter Punkt III. (s. u.) werden in Bezug auf die im Kernlehrplan genannten inhaltlichen Schwerpunkte Fokussierungen vorgenommen, damit alle Schülerinnen und Schüler, die im Jahr 2028 das Abitur ablegen, gleichermaßen über die notwendigen inhaltlichen Voraussetzungen für eine angemessene Anwendung der Kompetenzen bei der Bearbeitung der zentral gestellten Aufgaben verfügen. Die Verpflichtung zur Beachtung der gesamten Obligatorik des Faches gemäß Kapitel 2 des Kernlehrplans bleibt von diesen Fokussierungen allerdings unberührt. Die Realisierung der Obligatorik insgesamt liegt in der Verantwortung der Lehrkräfte.

Die einem Inhaltsfeld zugeordneten Fokussierungen können auch weiteren inhaltlichen Schwerpunkten zugeordnet bzw. mit diesen verknüpft werden. Im Sinne der Nachhaltigkeit und des kumulativen Kompetenzerwerbs der Schülerinnen und Schüler ist ein solches Verfahren anzustreben. Sofern in der unter Punkt III. dargestellten Übersicht nicht bereits ausgewiesen, sollte die Fachkonferenz im schulinternen Lehrplan entsprechende Verknüpfungen vornehmen.

II. Weitere Vorgaben

Fachlich beziehen sich alle Teile der Abiturprüfung auf die in Kapitel 2 des Kernlehrplans für das Ende der Qualifikationsphase festgelegten Kompetenzerwartungen. Darüber hinaus gelten für die Abiturprüfung die Bestimmungen in Kapitel 4 des Kernlehrplans, die für das Jahr 2028 in Bezug auf die nachfolgenden Punkte konkretisiert werden.

a) Aufgabenarten

Die Aufgaben orientieren sich an den Überprüfungsformen in Kapitel 3 des Kernlehrplans Informatik.

b) Aufgabenauswahl

Die Schulen erhalten jeweils einen Aufgabensatz für den Grundkurs und einen für den Leistungskurs. Beide Aufgabensätze enthalten vier Aufgaben.

Die Fachlehrkraft wählt aus den vier Aufgaben des entsprechenden Aufgabensatzes im Grundkurs zwei Aufgaben und im Leistungskurs drei Aufgaben aus.

Eine Aufgabenauswahl durch die Schülerinnen und Schüler ist nicht vorgesehen.

c) Hilfsmittel

- Wörterbuch zur deutschen Rechtschreibung
- WTR (Wissenschaftlicher Taschenrechner) oder CAS/MMS (Computer-Algebra-System / modulares Mathematiksystem)

Der Einsatz eines Computers ist für die Bearbeitung der Aufgaben nicht vorgesehen.

d) Dauer der schriftlichen Prüfung

Die Arbeitszeit beträgt im Grundkurs 225 Minuten und im Leistungskurs 270 Minuten.

III. Übersicht – Inhaltliche Schwerpunkte des Kernlehrplans und Fokussierungen

Die im Folgenden ausgewiesenen Fokussierungen beziehen sich jeweils auf die in Kapitel 2 des Kernlehrplans festgelegten inhaltlichen Schwerpunkte, die in ihrer Gesamtheit für die schriftlichen Abiturprüfungen obligatorisch sind. In der nachfolgenden Übersicht werden sie daher vollständig aufgeführt. Die übergeordneten Kompetenzerwartungen sowie die inhaltlichen Schwerpunkte mit den ihnen zugeordneten konkretisierten Kompetenzerwartungen bleiben verbindlich, unabhängig davon, ob Fokussierungen vorgenommen worden sind.

Grundkurs

Daten und ihre Strukturierung*	Algorithmen*	Formale Sprachen und Automaten*	Informatiksysteme	Informatik, Mensch und Gesellschaft
Objekte und Klassen – <i>Implementationsdiagramme</i> – <i>Lineare Strukturen</i> • <i>array bis zweidimensional</i> • <i>Stapel (Klasse Stack)</i> • <i>Schlange (Klasse Queue)</i> • <i>lineare Liste (Klasse List)</i> – <i>Nicht-lineare Strukturen</i> • <i>Binärbaum (Klasse BinaryTree)</i>	Analyse, Entwurf und Implementierung von Algorithmen – <i>Struktogramme</i>	Syntax und Semantik einer Programmiersprache – <i>Java</i> – <i>SQL</i>	Einzelrechner und Rechnernetzwerke	Wirkungen der Automatisierung – <i>Grundprinzipien des Datenschutzes</i>
Datenbanken – <i>Klassen DatabaseConnector, QueryResult</i>	Algorithmen in ausgewählten informatischen Kontexten	Endliche Automaten – <i>Deterministische endliche Automaten</i> – <i>Nichtdeterministische endliche Automaten</i>	Nutzung von Informatiksystemen	Grenzen der Automatisierung
		Grammatiken regulärer Sprachen – <i>Produktionen mit ϵ</i>	Sicherheit	
		Möglichkeiten und Grenzen von Automaten und formalen Sprachen		

* Materialien hierzu stehen unter der Adresse <https://www.schulentwicklung.nrw.de/lehrplaene/lehrplannavigator-s-ii/gymnasiale-oberstufe/informatik/hinweise-und-beispiele/> zur Verfügung.

Leistungskurs

Daten und ihre Strukturierung*	Algorithmen*	Formale Sprachen und Automaten*	Informatiksysteme	Informatik, Mensch und Gesellschaft
Objekte und Klassen — Implementationsdiagramme — Lineare Strukturen • array bis zweidimensional • Stapel (Klasse <i>Stack</i>) • Schlange (Klasse <i>Queue</i>) • lineare Liste (Klasse <i>List</i>) — Nicht-lineare Strukturen • Binärbaum (Klasse <i>BinaryTree</i>) • Graphen (Klassen <i>Graph</i>, <i>Vertex</i>, <i>Edge</i>)	Analyse, Entwurf und Implementierung von Algorithmen — Struktogramme	Syntax und Semantik einer Programmiersprache — Java — SQL	Einzelrechner und Rechnernetzwerke	Wirkungen der Automatisierung — Grundprinzipien des Datenschutzes
Datenbanken — Klassen <i>DatabaseConnector</i> , <i>QueryResult</i>	Algorithmen in ausgewählten informatischen Kontexten — Algorithmen zur Kommunikation in Netzwerken (Klassen <i>Connection</i> , <i>Client</i> , <i>Server</i>)	Endliche Automaten und Kellerautomaten — Deterministische endliche Automaten — Nichtdeterministische endliche Automaten — Nichtdeterministische Kellerautomaten	Nutzung von Informatiksystemen	Grenzen der Automatisierung
		Grammatiken regulärer und kontextfreier Sprachen — Produktionen mit ϵ	Sicherheit	
		Scanner, Parser und Interpreter für eine reguläre Sprache		
		Möglichkeiten und Grenzen von Automaten und formalen Sprachen		

* Materialien hierzu stehen unter der Adresse <https://www.schulentwicklung.nrw.de/lehrplaene/lehrplannavigator-s-ii/gymnasiale-oberstufe/informatik/hinweise-und-beispiele/> zur Verfügung.